

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 45.

Sonnabend den 22. Februar.

1868.

**Verfügung vom 9. Februar 1868,**  
betreffend die Grundsätze über Portofreiheit und Portovermässigung für Soldaten im Norddeutschen Postgebiete.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 28. Januar c. hat Seine Majestät der König die folgende Zusammenstellung der wegen der Portovergünstigungen für die Militär-Personen des Norddeutschen Bundes zu befolgenden Grundsätze Allerhöchste genehmigt.

(Zusammenstellung der Grundsätze über Portofreiheit und Portovermässigung für Soldaten im Norddeutschen Postgebiet.)

Die in Reich und Glied stehenden Soldaten bis zum Feldwebel oder Wachtmeister einschließlich aufwärts und die entsprechenden Mannschaften der Bundes-Kriegs-Marine genießen für ihre Person folgende Portovergünstigungen:

- 1) für die an Soldaten zc. gerichteten Briefe bis zum Gewichte von 4 Loth kommt kein Porto zum Ansatz;
- 2) für die an Soldaten zc. gerichteten Post-Anweisungen über Beträge bis 5 Thaler beträgt das Porto 1 Sgr. Dieses Porto muß vorausbezahlt werden;
- 3) für die an Soldaten zc. gerichteten Pakete bis zum Gewichte von 6 Pfund einschließlich beträgt das Porto 2 Sgr.

Die Adressen der zur Porto-Vergünstigung geeigneten Sendungen müssen die Bezeichnung: „Soldaten-Brief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ enthalten.

Alle Postsendungen von Soldaten zc., sowie die unter 1), 2) und 3) nicht bezeichneten Postsendungen an Soldaten, unterliegen der vollen Portozahlung. Auch kommen die Portovergünstigungen zu 1), 2) und 3) weder auf beurlaubte Militärs zc., noch auf einjährig Freiwillige zur Anwendung.

Sendungen, welche a) rein gewerbliche Interessen des Adressaten betreffen, z. B. den Vertrieb eines von einer Militärperson herausgegebenen Werkes, oder b) im ausschließlichen gewerblichen Interesse des Absenders an eine Militärperson gerichtet sind, z. B. die Zusendung buchhändlerischer oder kaufmännischer Anzeigen an einen Soldaten, haben auf Portovergünstigung keinen Anspruch.

Die angeführten Portovergünstigungen erstrecken sich auf das Gebiet des Norddeutschen Bundes. Jedoch kann für Paketsendungen an Soldaten zc. in Hohenzollern aus anderen Theilen des Norddeutschen Postgebiets die Portovergünstigung seitens der Post-Verwaltung nicht gewährt werden.

Berlin, den 2. Januar 1868.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

(gez.) Graf von Bismarck.

Der Kriegs-Minister. In Vertretung:

(gez.) v. Pobjielski.

Dies wird hierdurch zur Kenntniß der Armee gebracht.

Der Kriegs-Minister. In Vertretung:

v. Pobjielski.

## Chronik der Stadt Halle.

Städtisches.

Der am 7. d. Mts. zwischen dem Ministerium und der hiesigen Pfännerschaft abgeschlossene Vertrag wird jetzt in öffentlichen Blättern

publicirt. Indem wir uns vorbehalten, den Wortlaut dieses Aktenstücks in einer der nächsten Nummern d. Bl. mitzutheilen, lassen wir heute zunächst den auf die sogen. Jungfernwiese bezüglichen §. 3 nachstehend folgen:

„§. 3. Die der Stadt Halle gehörige Jungfernwiese wird zwar von der Uebergabe ausgeschlossen, der Staat wird sich jedoch bemühen, dieselbe von der Stadt im Wege des Tausches oder Kaufes zu erlangen und, wenn dies gelingt, der Pfännerschaft dieses Grundstück unentgeltlich überweisen. Bleiben diese Bemühungen, worüber allein der Staat zu entscheiden hat, fruchtlos, so zahlt derselbe an die Pfännerschaft die Summe von Fünfzehntausend Thalern, wogegen diese die Verpflichtung übernimmt, die Ansprüche der Stadt Halle in Bezug auf die Jungfernwiese — Ansprüche, welche theils aus ihrem Eigenthumsrechte, theils aus dem mit dem Fiskus auf sechzig Jahre abgeschlossenen und neuerlich prolongirten Pachtcontracte hergeleitet werden — zu befriedigen. Die eventuelle Zahlung dieser Fünfzehntausend Thaler erfolgt spätestens am 1. April 1869, bis wohin die Stadt Halle von der Pfännerschaft die Pacht für die Jungfernwiese erhält.“

## Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Estomihi (den 23. Februar) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

### Passions-Predigten:

Montag den 24. Februar Abends 6 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander.

Freitag den 28. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Nitschmann.

Mittwoch den 26. Februar Vormittags 10 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Derselbe.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Comprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Vormittag 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor D. Beshlag.

Montag den 24. Februar Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr D. Neuenhaus.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 22. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 26. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 28. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde**, Schläter's Saal, kl. Steinstraße.

Sonntag Vorm. von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11, Nachm. von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr.

Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

**Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.**

Zu unserer Weihnachtsbescherung gingen ferner ein: bei Frau G. R. Eisen: von Fr. B. H. 3. 2 Westen, Fr. Sch. aus Gröbers 1 P., Fr. Kaufm. B. 12 Tafeln, 12 Silberbogen, 12 große und 12 kleine Schreibebücher, 12 Bleistifte, 12 Malkasten, 12 Silberbogen, Fr. Kaufm. Sch. 3 wollene Socken, 7 Fanchons, 7 Paar wollene, 2 P. baumwollene Strümpfe, 12 P. kleine, 1 P. große woll. Handschuhe und 6 Shawls, Fr. Pfefferkuchler B. 135 braune, 65 weiße Pfefferscheiben, 170 Stück Marzipan, Fr. R. aus Kitten 2 P., Fr. Dr. Hl. 3 P. Weinleider, 3 Socken, 2 Westen, 1 Halsstuch, 2 Schürzen, 1 P. woll. Strümpfe und außerdem für eine arme Familie zu Weihnachten von Fr. Prof. M. 1 P.

Bei Fr. Dr. Heller: von Fr. Dr. R. 6 Ellen Lama zu Kinder- mütgen, 2 P. woll. Strümpfe, 3 Kinderhemden, Fräul. Th. 1 Schürze, 1 Fleißknäul, 1 Lebertasche mit Wolle, kleine Reste Zeug und Strumpf- bänder, Fr. Prof. 3. 1 Knabenüberrock und 1 Weste.

Bei Fr. L. Streiber in der Anstalt: von Fr. v. L. 1 P. 15 Gr. und 6 P. woll. Strümpfe, Fr. v. B. 2 P. und 12 Puppen, Fr. R. 4 P., Fr. Dr. M. 1 P., Fr. G. R. B. 1 P., G. 15 Gr., Ungenannt 1 P. u. einige Shawls, Fr. Oberamt. P. 5 P., 6 P. Strümpfe, 4 Schürzen u. 2 Tücher, Fr. Dr. F. 1 P., E. v. d. Sch. 1 P., Fr. Kaufm. Th. 2 Dgd. Tafeln, 22 Schreibebücher, 8 Silberbücher, 4 Dgd. Bleistifte, 6 Pennale, 14 Stahlfederhalter, Stahlfedern, Schieferstifte und Silberbogen, L. u. F. 4 Dgd. Schreibebücher, 1 Schieferkasten, 1 Dgd. Bleistifte, 1 Dgd. Stahl- federhalter und Stahlfedern, Fr. B. 20 Puppen und einige Puppenbett- stellen, Ungenannt verschiedene Sachen, Fr. v. B. 12 Puppen, Fr. H. 4 Ellen Weinleiderzeug, 1 Nest Kattun, 3 Tücher und 1 getr. Zäckchen, Fr. R. G. Th. 1 Kleid, 2 Röcke, 3 Socken 6 P. Handschuhe u. 6 Puppen, Fr. R. 3 A. Richte, Fr. Kaufm. R. eine Parthie Spielzeug, Ungenannt 6 Trompeten, Fr. v. M. 1 Zäckchen, 1 Fanchon, 2 Schälchen, Ungen. 14 Stollen, 1 Düte Marzipan, Fr. R. 75 Stollen, Ungen. 1 Korb Aepfel, Fr. G. Steckenpferde, 2 Dgd. Peitschen, Ungen. 5 Shawls und 1 Puppe, Fr. v. B. 4 Paar Schuhe.

Durch alle diese Gaben wurde es uns möglich, den Kindern der Bewahr-Anstalt und Fortschulschule eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und konnten wir unter sie vertheilen: 54 Hemden, 4 Kleider, 32 Mädchen- rüchchen, 26 Kittel, 2 Mäntelchen, 30 Zäckchen, 110 P. Strümpfe, 18 P. Schuhe, 1 P. Stiefeln, 59 Schürzen, 29 Kittelschürzen, 28 Halstücher, 37 Shawls, 21 P. Handschuhe, 6 Taschentücher, 9 Fanchons, 5 Knaben- mütgen, 3 Knabenüberrocke, 5 Knabenjacken, 5 Westen, 13 P. Weinleider, 80 Puppen und verschiedenes Spielzeug, 20 Silberbücher, Silberbogen, 60 Tafeln, 6 Dgd. Bleistifte, 94 Schreibebücher, 26 Federhalter, 6 Pen- nale, 1 Schieferkasten, 12 Malkasten, 6 neue Testamente, Stahlfedern und Schieferstifte, 170 Wecken, 224 Pfefferscheiben, verschiedenes Marzipan und Aepfel und Nüsse.

Indem wir für diese über Erwarten reichen Gaben, sowie für die große Hilfe, die uns in Näh- und Strickarbeit zu Theil wurde, unsern wärmsten Dank aussprechen, bitten wir alle Freunde der Anstalten, den- selben ihre Theilnahme auch für die Zukunft zu erhalten.

Halle, den 7. Januar 1868.

**Der Vorstand.**

**Tagesschau.**

Sonnabend den 22. Februar.

**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. B. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. B. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. B. M. — Dienststunden sämmtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmt- licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.

R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassaten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. B. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. B. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Bank-Commandite: 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—1 U. B. M. u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 U. B. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. B. M.

**Städtisches Reithaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm. **Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags. Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Vereine.**

PolYTECHNISCHER Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends im „Kronprinzen.“ Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weiße's Re- staurations, kl. Klausstraße 14. Naturforschende Gesellschaft 6—8 Uhr Abends in der „Residenz.“ Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure, (Vortrag des Herrn B. Saalbach: „über die Hallische Wasserleitung“) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“ (Großer Saal.)

**Vorträge.**

Vortrag des Herrn von Krafft „über das Kaiserthum Mexiko.“ 8 Uhr Abends im „Volkshulgebäude.“

**Liedertafeln.**

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“ Vereingte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“ Schiffsler'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

**Bäder.**

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.**

20. Februar 1868.

Stunde	Lufdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,11	2,08	87	2,0	0	trübe 9.
Mitt. 2	335,74	3,06	88	6,3	SSO	trübe 9.
Abd. 10	335,95	2,37	81	4,3	S	bedeckt 10.
Mittel	335,60	2,50	85	4,2		trübe 9.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

Veranstalter: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat Januar e. einquartierten Mannschaften soll

**Montag den 24. Februar e.**

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Februar e. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietekasse beigetretenen Hausbesitzern des 5. Polizei-Bezirks pro 2. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 20. Februar 1868.

**Das Quartier-Amt.**

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**

Der jetzt an den Kaufmann **Sifentrant** vermietete Laden im Anbau des Waagegebäudes nebst Zubehör soll, da bei dem früheren Ausgebot ein entsprechender Miethszins nicht erzielt ist, anderweit in dem auf

**Mittwoch den 25. d. Mts.**

**Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathhause anberaumten Termine auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 1. October 1874 meistbietend vermietet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 18. Februar 1868.

**Der Magistrat.**

25 *℔* Zwiebelsamen (frischen) sind zu verkaufen bei **C. Thiele**, gr. Märkerstraße 10.

Gut gehende **Bohnen, Linsen, gelbe u. grüne Erbsen** empfiehlt **Carl Rathcke**, am botanischen Garten.

Ein Schreibsecretair, Wäschrant, altes Sopha, Tisch, Spiegel, Bettstellen, Ambos, Schraubstock, Reißbretter, Siebkanne u. a. Gartengeräthe verkauft **Leipzigerstraße 13, 2 Tr.**

**Gut u. richtig gehende Stuhuhren,** Stuhuhwerke u. silberne Taschenuhren verkauft billig **Leipzigerstraße 13, 2 Tr.**

**Für Haushaltungen.** Sonnabend den 22. Februar Nachm. 2 Uhr wird in kl. Partien **altes Bauholz** meistbietend g. baar verkauft auf dem Platz vor der Ulrichskirche.

Holz und Spähne verkauft

**Musche**, Holzpantoffelmacher, Gartengasse 2.

Neue Kommoden verkauft **Domgasse 3.**

Ein Sopha verkauft **Leipzigerstraße 13.**

Ein Paar schlachtbare Schweine sind zu verkaufen **Plantage des Waisenhauses.**

Täglich frische **Sooler** à Stück 6 *℔* bei **A. Mann**, gr. Steinstraße 9.

**700 *℔*** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Zu erfragen an der Halle 19, im Hofe.

Ein Kindermädchen wird aufs Land gesucht. Näheres **hoher Kräm 1.**

**Am Schwanenteiche** kann Erde, Asche und Lehmschutt abgeladen werden.

Eine Vergütung von 1 *℔* 3 *℔* für Ausschutt und 2 *℔* 6 *℔* für schwarze Erde wird beim Abladen jeder zweispännigen Fuhrge gezahlt. Zu erfragen beim Maurermeister **Steinbau.**

Ein ordentliches Mädchen für die Küche sucht zum 1. April **Marie Beynslag**, am Kirchthor 11.

Ein Mann, welcher in Gartenarbeiten bewandert ist, sucht Beschäftigung **Steinweg 19.**

Ein in jeder Weise gut empfohlenes Hausmädchen sucht per 1. April **Irene Steckner**, Markt 20.

Ein ordentliches, sehr reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, wird zum 1. April d. J. gesucht **kl. Berlin 2.**

**Eine sehr große Sendung**

**extra frischen Seedorf, Stein- und Goldbutten, lebende Goldfische, Kieler Sprotten und Bücklinge empfing C. Müller.**

**Feinstes Salon-Solaröl à Quart 3 Sgr.**

empfehl

**H. Röhling, Schmeerstraße Nr. 1.**

**Die Strohhutfabrik von A. Lehmann, Schmeerstraße 18,**

empfehl sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte.

Die unterzeichneten, vom **Guano-Depôt** der peruanischen Regierung für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland zur Aufschliessung des **Peru Guanos** einzig und allein autorisirten Fabrikanten zeigen hierdurch an, dass ihre Preise für den

**aufgeschlossenen Peru Guano**

mit 10 % gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und 10 % löslicher Phosphorsäure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform **ab Fabriken in Hamburg u. Emmerich a/R.** unverändert sind

Pr.-Crt. Thlr.  $4\frac{1}{3}$  bei Entnahme von und über 600 Ctr.

Pr.-Crt. Thlr.  $4\frac{1}{2}$  bei Entnahme von und unter 600 Ctr.

pr. 100 *℔* Brutto Zoll-Gewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung.

Hinsichtlich ihrer sonstigen Verkaufsbedingungen etc. verweisen dieselben auf ihren vierten Bericht (vom Januar d. J.), welcher direkt von ihnen, oder durch alle respectablen Guanohandlungen Deutschlands etc. gratis zu beziehen ist.

Von unserem aufgeschlossenen **Peru Guano** hält

**Herr Otto Koebe in Halle**

stets Lager.

Hamburg und Emmerich a/Rh., im Februar 1868.

**Ohlendorff & Co.**

Unser Fabrikat, den aufgeschlossenen Peru Guano, bitten wir nicht zu verwechseln mit den aus Chili Salpeter oder schwefelsaurem Ammoniak und Mineral Superphosphaten zusammengesetzten, unter dem Namen „ammoniakalisches Superphosphat, Phospho Guanos“ u. a. m. vielfach und theils unter Berufung auf unsere Firma ausgetobenen Düngersurrogaten.

**D. O.**

Neue Bettfedern preiswerth zu verkaufen. Näheres **Landwehrstraße 7, 2 Tr.**

12 Stück Karren, à  $3\frac{1}{2}$  Kubikfuß Inhalt, werden sofort zu kaufen gesucht **Königsstraße 26, im Comptoir.**

Eine perfekte Schneiderin wird auf ein halbes, womöglich auf ein ganzes Jahr, außerhalb Halle, bei gutem Gehalte gesucht. Zu erfragen **Mauergasse 15, in den Nachmittagsstunden.**

**Ein Hofmeister**

und ein ordentlicher Knecht werden sofort für mein Fuhrgeschäft gesucht **F. Taag.**

Eine ordentliche Aufwärterin wird sogleich oder zum 1. März gesucht gr. Steinstraße 1, im Laden.

Eine Aufwartung sucht alter Markt 9, 1 Tr.

**Eine tüchtige Köchin**, welche auch Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht vor dem Geistthor 19, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches gut melken kann, wird zum 1. April gesucht **kl. Ulrichsstraße 27.**

Zwei Zimmer, eine Kammer, möblirt, nebst Küche und Waschküche, in guter Gegend oder nächster Umgebung der Stadt werden sofort zu beziehen gesucht. Offerten sub Nr. 5. in **Babels Badeanstalt.**

Eine Werkstatt, für einen Zimmermann passend, zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein gesundes, freundl. Logis, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche, Garten, gutem Wasser u. allem Zubeh. ist sogleich oder 1. April zu beziehen vor dem Geistthor, Reifstraße 3.

Ein Logis von 1 St., 2 K., K. u. Zubehör zum 1. April zu beziehen **kl. Schlamm 11.**

Ein kl. Logis zu vermieten **Kuttelhof 2.**

2—3 oder 3—4 St., K., K. u. Zubeh. sind 1. April zu vermieten **Sophienstraße 7.**

Zum 1. April wird vor dem Leipziger- oder Königsthore in einem anständigen u. freundlichen Hause Stube u. Kammer, mit oder ohne Möbel, gesucht. Offerten unter **A. B.** nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

1 St., 2 K., K. u. Zubeh. ist 1. April zu beziehen. Näheres **Fleischergasse 39, 2 Tr.**

Eine herrschaftl. Wohnung ist zum 1. April zu beziehen **Bahnhofstraße 13.**

Zum 1. Juli ist auf dem großen Berlin 18 ein Logis, für ein bis zwei Personen passend, zu vermieten. Dasselbe besteht aus drei Zimmern, zwei Kammern, Küche mit Röhwasser, Keller nebst übrigem Zubehör.

Anst. Schlafstellen offen **kl. Sandberg 1.**  
Schlafstelle offen **gr. Steinstraße 73, 3 Tr.**

**Im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23**  
 sind wieder nachstehende Waaren von einer Concursmasse zum sofortigen Verkauf zu auffallend billigen Preisen übergeben worden:

Eine große Partie echt französische doppelt gewirkte Long-Chales in den neuesten Mustern und glänzendsten Farbestellungen zu erstaunend billigen Preisen, eine große Auswahl verschiedener schwarzer Taffete in schwerer Waare die Elle von 20 Gr an, 500 Nester Bucksflins in echter niederl. Waare, für Herren- und Damen-Garderobe passend, spottbillig, und noch viele andere Artikel zu besonders billigen Preisen.  
 Ich bitte ein geehrtes Publikum sich sowohl von der Güte, sowie von der außerordentlichen Billigkeit meiner Waaren zu überzeugen.

**Nur im Central-Ausverkauf gr. Märkerstraße Nr. 23.**

**Schmeerstraße 13. Knaben-Garderobe-Geschäft Schmeerstraße 13.**

Mein Lager elegant und gut gearbeiteter Gamen-Anzüge halte ich einem geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt.  
**A. Ehrhoff, Schneidermeister.**

**Preussischer Hof. Sonnabend Pökelknochen mit Meerrettig und Sauerkohl, ff. Ballenstedter Bier.**

Den Empfang seiner  
**Neuheiten in Unterröcken und Crinolins**  
 beehrt sich ergebenst anzuzeigen  
**Wilh. Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.**

**Corsets**  
 in beststehenden Façons empfiehlt in größter Auswahl und den verschiedensten Qualitäten  
**Wilh. Walter, Leipzigerstraße Nr. 92.**

Eine große Partie glatte und brochirte Kleider-Mulls  
 empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen  
**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

Eine Partie zurückgesetzte Mull-Blousen (Modell-Blousen) empfehlen ganz preiswerth  
**Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

**Berein der Krieger von 1866.**

Sonnabend den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr Generalversammlung. Der Vorst.

**Berger's Baiersche Bierstube, gr. Klausstraße Nr. 3.**

Sonnabend früh Speckfuchen; Abends Pökelknochen; Kellbrauer und Waldschlößchen frisch vom Faß; Culmbacher Bier ff. NB. Sämmtliche Biere in  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Einern bei soliden Preisen.  
**S. F. Berger, gr. Klausstraße Nr. 3.**

**Meiers Restauration, Mühlberg 4.**

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends alle Sorten Wurst mit Suppe. Bier ff.

Großes Concert des Komikers Herrn Wittig nebst Damen.

Sonnabend den 22. Februar 1868

**Grosser Volks-Maskenball**  
 im festlich decorirten Saale des „Odeum.“

Punkt 8 Uhr beginnt der beliebte „Zigenertanz“, 24 Personen, sowie die übrigen Aufführungen (Menagerie und Zwerge) nach der Reihe und nur nach Anordnung des Ordners. Im Saale haben nur Masken, Herren à 7 $\frac{1}{2}$  Gr, Damen und Zuschauerbillets à 2 $\frac{1}{2}$  Gr, Zutritt. Billets sind vorher bei Herrn **F. Reinert**, Restaurateur, kl. Ulrichsstraße, und Herrn **A. Lehmann**, Restaurateur, am Markt, auch im Lokale zu haben. Maskenanzüge habe ich von Leipzig besorgt, und sind solche bei mir selbst, Abends von 5 Uhr an, im Locale zu haben. Zu diesem großen ersten Maskenballe ladet ergebenst ein **S. Lehmann.**

**Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.**

Heute Sonnabend frische Pfannkuchen, Apfel- und Kaffeekuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, mit 3 heizb. Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Zu erfragen in den Vormittagsstunden Breitenstraße 22, 1 Tr.

Möbl. St. mit K. ist sogl. oder zum 1. März an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen Königsstraße 17, im Laden.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, im H. 1 Tr. rechts.

Ein br. gest. Handschuh mit Schleife ist verloren worden. Abzugeben bei

**S. Müller, am Markt.**

Eine Bibermitze ist am Mittwoch Abend in Bellevue verloren worden. Um Rückgabe gegen gute Belohn. wird gebeten Schmeerstraße 24.

Eine elegante Damenmaske ist zu vermieten im **Gebhard'schen Bade**, 1. Saalberg 13.

Notizbuch verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Freudenplan 6.

Ein gold. Aemband gefunden. Abzuholen beim Korbmachermstr. **Saalfeld**, Rannische Str. 14.

Ein schwarzer Maskenbut mit Federbusch verloren. Gegen Belohn. abzug. Mittelwache 9.

Ein Schlüssel verl. Abzug. Sommergasse 9.

**Stadt-Theater.**

Sonntag den 23. Febr. Zum 1. Male: „Das Testament eines Sonderlings“, Schauspiel in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung des Romans „Der gemeinschaftliche Freund“ von Boz (Dickens) von Charl. Birch Pfeiffer, Reper-toirstück der kgl. Bühne in Berlin.

Montag den 24. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Herrn **Serrmanns**. Zum 2. Male „Die Mottenburger“, große Posse mit Gesang in 6 Bildern von D. Kalisch u. A. Weirauch, Musik von Bial. (Neuestes Reper-toirstück des Wallner-Theaters in Berlin.) Mit neuer Ausstattung.

**Das Kränzchen**

des Dienst- und Arbeiter-Bereins findet Sonnabend den 22. Februar in der „Exermitage“ statt.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 20. Februar Abends am Unterpegel 7' 6"  
 am 21. Februar Morg. am Unterpegel 7' 4"